



Neues Jahr 2020

Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien ein frohes, erfolgreiches und vor allem gesundes Jahr 2020.

Nach den letzten turbulenten Monaten dürfen wir wieder gespannt nach Berlin schauen. Wie geht es mit der deutschen Agrarpolitik weiter, welche Rahmenbedingungen prägen zukünftig die hiesige Landwirtschaft? Noch für Januar werden konstruktive und fachliche Gespräche gemeinsam mit der Bundesregierung und Vertretern der Landwirtschaft gefordert, um eine zukunftssträchtige Lösung für alle Beteiligten zu finden. Entsprechend geplante Demonstrationen in Berlin sollen dem Nachdruck geben. Wir dürfen gespannt sein.

Ziele im Grünland

Die Produktion von hochwertigem, proteinreichem (min 160 g/kg TM) und schmackhaftem Futter steht im Vordergrund. Dabei sollte das Futter einen Energiegehalt von mind. 6,0 MJ NEL/kg TM und einen Rohfasergehalt von 200-250 g/kg TM aufweisen. Voraussetzung dafür ist eine ausgewogene Zusammensetzung der Gräser, eine dichte Grasnarbe und eine gute Befahrbarkeit des Bodens. Außerdem sollte eine langfristige Bodenfruchtbarkeit, eine hohe Regenerationsfähigkeit nach dem Schnitt und ein stabiler pH-Wert zur Förderung der Untergräser vorhanden sein. Um diese Ziele erreichen zu können, ist neben einer angepassten Grünlandpflege vor allem eine **ausreichende Nährstoffversorgung** ausschlaggebend.

Die **Ergebnisse aus dem LNW-Grünlandversuch 2019** zeigen erneut, dass eine drastische Einsparung von mineralischem Stickstoff nur dann möglich ist, wenn andere wichtige Nährstoffe, die in Korrelation mit Stickstoff N stehen, berücksichtigt werden.

Zum Vergleich:

Parzelle 12: 100 N aus KAS = 345,7 dt/ha FM, 51,9 dt/ha TM, MJ NEL/ha: 34565
Parzelle 10: 48 N/36 S/80 K/50g MO/120 kg CA = 388,9 dt/ha FM, 54,4 dt/ha TM, MJ NEL/ha: 35632

Des Weiteren zeigte sich, dass es sinnvoll sein kann die Frühjahrsgabe zu splitten:

1. Gabe: 20.02.19: 30 N / 15 S / 25g MO / 60 kg CA
2. Gabe: 29.03.19: 30 N / 15 S / 25g MO / 60 kg CA

Parzelle 3:

60 N / 30 S / 50g MO / 120 kg CA = 382,7 dt/ha FM, 64,3 dt/ha TM, MJ NEL/ha: 42695

Auf dieser Grundlage nun folgende **Grünland-Düngeempfehlung für 2020:**

16 N / 7 S / 12g MO / 15 kg CA (Werte pro dt)
ausgebracht mit 450 kg/ha = 72 N / 31,5 S / 50g MO / 67.5 kg CA

Der Einfluss einer **hohen Grundfutterleistung** auf den **finanziellen Erfolg** wird häufig unterschätzt, obwohl rund zwei Drittel der gesamten Direktkosten auf die Futterkosten entfallen. Anhand des Kennwertes **IOFC** (income over feed cost, Milchgeld minus Futterkosten) kann jeder Milchviehalter seine Betriebsituation analysieren und vergleichen. Je höher die aus dem Grundfutter gemolkene Milchleistung, desto höher ist auch der IOFC

Grundfutterleistung kg		< 2.000	2.000 bis 3.000	3.000 bis 4.000	4.000 bis 5.000	> 5.000	Differenz niedrig/hoch + 1.070 € + 107.007 €
Milch	kg ECM/Kuh	7.915	8.407	8.968	9.547	9.787	
Milcherlös	€/Kuh	3.047	3.208	3.426	3.663	3.737	
Futterkosten	€/Kuh	2.028	1.901	1.983	1.943	1.647	
IOFC	€/Kuh	1.019	1.307	1.443	1.720	2.090	
IOFC	€/100 Kühe	101.945	130.729	144.295	172.037	208.952	

Quelle: LWK Schleswig-Holstein

Mäuseplage

Ein Ende der Mäuseplage ist immer noch nicht in Sicht. Daher raten wir den Landwirten, die auf den Ackerflächen wegen der Nässe kein Wintergetreide einsäen konnten, eventuell über einen Maisanbau zum Verkauf nachzudenken. Denn der erste Schnitt wird teilweise örtlich komplett ausfallen. Daher macht es eventuell Sinn, sich mit Saatgut im frühen Segment einzudecken und schon den Mais zum Verkauf ab Feld anzubieten.

Die Grünlandflächen sollten im März trotz Mäusepopulation bei ausreichender Befahrbarkeit mit einer guten Grassaat so wie bei einer Neuansaat mit einer Ansaatmischung eingesät werden. Dazu empfehlen wir Mischungen mit nicht nur reinem Deutschen Weidelgras, sondern auch mit **Lieschgras** und **Weisenrispe**, um die Grasnarbe zu schließen und eine Trittfestigkeit zu erreichen. Danach ist ein Anwalzen unerlässlich. Natürlich halten wir auch für Narben mit weniger starkem Mäusebefall Reparaturmischungen bereit. Darüber hinaus können Sie auch unseren **Grünland-Striegel** mit angebauter Walze mieten.

Saatgut-Bestellungen

Wir halten ein breites Saatgut-Portfolio an Sommerrungen für Sie bereit, welches erfahrungsgemäß auch stark nachgefragt ist. Daher besprechen Sie Ihre Sortenwünsche bitte zeitnah mit unserem Fachberater Fabian Doden (Tel. 04934-918810).

Infoletter zukünftig als E-Mail:

Das Ausdrucken, Eintüten und Zusenden des INFOLETTERS per Briefpost verursacht nicht nur hohen Zeitaufwand, sondern auch zunehmende Kosten. Wir würden diese Kosten nur sehr ungern weiterberechnen und bitten Sie daher, uns Ihre Email-Adresse mitzuteilen. Denn der Email-Versand ist nicht nur schneller, sondern bekanntlich auch **kostenlos**. Senden Sie einfach Ihre gewünschte Email-Adresse mit Ihrem Vor- und Zunamen und dem Betreff INFOLETTER an info@lnw.de

Ihr LNW-Team

*Sie können dem Empfang dieses Newsletters jederzeit abbestellen. Dazu schicken Sie uns einfach eine Mail an info@lnw.de mit dem Betreff: **Abmelden**.*



Marienhäfe

Tel.: 04934/9188-0

Andree Higgen 0176 / 119188-15



Norden

Tel.: 04931/9493-0

Carl-Gert Mohr 0176 / 119188-12



Hage

Tel.: 04931/974036

Walter Piechnik 0176 / 119188-16



Münkeboe

Tel.: 04942/1352